

Regeländerungen: Schiri ist von nun an nicht mehr Luft

Fußball: Die wichtigsten Neuerungen zur kommenden Saison im Überblick

Von unserem Reporter
Lukas Erbeling

■ **Region.** Neues Jahr, neue Sitten: Auch für die kommende Fußball-Saison haben sich die Regelhüter des Deutschen Fußball-Bundes (DFB) so ihre Gedanken gemacht, wie sich das Spiel weiter vereinfachen sowie sinnvoll und verständlich anpassen lässt. Die Regeländerungen decken die ganze Bandbreite von weitreichend bis weniger relevant ab, einige könnten in der Praxis kaum auffallen, andere wiederum verdienen eine höhere Beachtung. Die wichtigsten Änderungen im Überblick:

Der Auswechselfvorgang (Regel 3.3): Ein Spieler muss das Spielfeld künftig über die nächste Begrenzungslinie verlassen, außer der Schiedsrichter erteilt eine andere Weisung (zum Beispiel bei Verletzungen) oder aus Sicherheitsgründen. So soll das Zeitspiel minimiert werden.

Entscheidungen des Schiedsrichters (Regel 5.2): Der Schiedsrichter darf seine Entscheidung über die Spielfortsetzung nicht mehr ändern, wenn er die erste oder zweite Halbzeit beendet und das Spielfeld verlassen hat – ausgenommen davon ist das Verlassen des Feldes für eine Ansprache oder um einen Spieler zurückzuholen – oder das Spiel abgebrochen hat. Es gibt eine klare Unterscheidung zwischen „Spiel beenden“ und „Spiel abbrechen“. Beendet der Schiedsrichter ein Spiel, kann er seine Entscheidung noch so lange verändern, wie er das Spielfeld noch nicht verlassen hat. Bei einem Spielabbruch ist dies nicht möglich.

Rechte und Pflichten des Schiedsrichters (Regel 5.3): Fortan werden auch sogenannte Teamoffizielle wie Spieler behandelt und können Gelbe oder Rote Karten kassieren. Kann der Täter nicht identifiziert werden, wird die Disziplinarmaßnahme gegen den höchstrangigen Trainer in der technischen Zone ausgesprochen.

Der Anstoß (Regel 8.1): Das Team, das beim Münzwurf gewinnt, entscheidet, auf welches Tor es in der ersten Halbzeit spielt oder ob es den Anstoß durchführt. Der Sinn dahinter: Dank der jüngsten Regeländerungen wurde der Anstoß dynamischer, kann direkt zu einer Torchance führen. Folglich entscheiden sich Spielführer, die den Münzwurf gewinnen, oft für die Ausführung des Anstoßes.

Wenn der Ball aus dem Spiel ist (Regel 9.1): „Der Schiedsrichter ist Luft“ – diese Phrase gehört nun der Vergangenheit an. Der Ball ist fortan aus dem Spiel, wenn ihn ein Spielfeldspieler berührt, er aber auf dem Spielfeld bleibt und ein Team einen aussichtsreichen Angriff auslöst, der Ball direkt im Tor landet oder der Ballbesitz wechselt. Die Folge: ein Schiedsrichterball.

Das Handspiel (Regel 12): Mit neuen Definitionen wird ein weiterer Versuch unternommen, in dieser Thematik auch nur ansatzweise für Klarheit zu sorgen. Demnach liegt ein Vergehen vor, wenn ein Spieler den Ball absichtlich mit der Hand/dem Arm berührt, den Ball mit der Hand/dem Arm berührt und dann ein Tor fällt beziehungsweise es zu einer Chance kommt, wenn ein Spieler seinen Körper aufgrund seiner Haltung unnatürlich vergrößert, oder sich seine Hand-/Armhaltung über Schulterhöhe befindet. Kein Vergehen liegt vor, wenn ein Spieler sich den Ball selbst an die Hand



Hand am Ball oder Ball zur Hand: Ob eine neue Regeldefinition endlich für Klarheit sorgen kann? Foto: dpa

spielt, die Hand/der Arm nah am Körper ist, der Spieler seinen Körper aufgrund seiner Haltung nicht unnatürlich vergrößert, oder sich beim Fallen mit Hand/Arm auf dem Boden abfängt. Das Abstützen beim Sturz ist eine natürliche Armbildung, ein Handspiel „auf oder über Schulterhöhe“ dagegen nicht – das Risiko liegt hier beim Spieler. Weiter gilt: Die Absicht spielt keine Rolle, wenn durch die Hand ein Tor erzielt wird oder es zu einer Chance kommt.

Indirekter Freistoß (Regel 12.2): Hier kommt es zu einer Änderung der Rückpassregel. Wenn ein Torhüter innerhalb seines Strafraums nach einem Zuspiel des Mitspielers mit dem Fuß oder nach einem Einwurf den Ball mit der Hand/dem Arm berührt, gibt es indirekten Freistoß – es sei denn, er hat den Ball bei einem Klärungsversuch eindeutig mit dem Fuß gespielt oder zu spielen versucht. Bedeutet im Klartext: Nach einem Zuspiel mit dem Fuß durch einen Mitspieler spielt oder versucht der Torhüter, den Ball zu spielen. Misslingt dies, darf er den Ball danach in die Hand nehmen, da eindeutig keine Absicht bestand, den Ball ursprünglich in die Hand zu nehmen.

Der Freistoß (Regel 13): Drei oder mehr Verteidiger bilden eine Mauer. Der Abstand der Angreifer zur Mauer muss einen Meter betragen. Damit ist es nicht mehr möglich, dass sich Spieler des angreifenden Teams in die Mauer stellen.

Ausführung des Strafstoßes (Regel 14.1): Der Torhüter muss mit Blick zum Schützen auf oder über der Torlinie bleiben, ohne die Torpfosten, Querlatte oder Tornetz zu berühren, bis der Ball im Spiel ist. Zudem muss er sich mit einem Teil eines Fußes auf oder über der Torlinie befinden.

Ausführung des Abstoßes (Regel 16.1): Der Ball ist im Spiel, wenn er von einem Verteidiger mit dem Fuß gespielt wird und sich eindeutig bewegt. Ein Verlassen des Strafraums ist nicht mehr nötig.

Altenseelbach Open beginnen Samstag

Tennis: Anmeldungen noch bis morgen möglich

■ **Altenseelbach.** Seit dem Beginn der Freiluftsaison dürften einige Tennisspieler im südlichen Siegerland einem bestimmten Leistungsklassen-Turnier entgegenfeiern, das am kommenden Samstag beginnt. Bei der 12. Auflage der Al-

tenseelbach Open wird dann eine Woche lang auf der Anlage des TV Altenseelbach täglich auf drei Ascheplätzen um Spiel, Satz und Sieg gekämpft. In sieben Konkurrenzen (Männer LK 1-23, Frauen B LK 12-23, Männer 30, 40, 50, 60 sowie Mixed LK 1-23) wird ein Gesamtpreisgeld von 1500 Euro ausgeschüttet. Auf die Sieger bei den Männern und den Frauen B sowie

auf die beste Mixed-Paarung warten 250 Euro Siegpriämie, die Gewinner der anderen Konkurrenzen erhalten jeweils 100 Euro. Meldungen sind bis zum morgigen Dienstag über die Internetplattform www.mybigpoint.de sowie telefonisch (0151 / 207 318 77) oder per Mail (thorsten.seiler77@gmail.com) bei Turnierdirektor Thorsten Seiler möglich.

Wissen ist vor dem Pokalspiel in Torlaune

Fußball: VfB trifft sechsmal – Schäfer sichert Malberg ein Remis – Weitefeld gehen erst spät die Kräfte aus

■ **Region.** Die überkreuzlich spielenden Fußballteams aus der Region testeten am Wochenende abermals ihr Form.

SG Müschenbach/Hachenburg - SG Malberg/Rosenheim 1:1 (1:0): Trotz Pausenrückstand sah Volker Heun in der ersten Halbzeit einen „guten Test“. Die Phase nach dem Seitenwechsel bis zur Mitte der zweiten Halbzeit beschrieb der Malberger Trainer hingegen als „sehr wild“, da weder beim gastgebenden Bezirksligisten noch bei seiner Elf Struktur erkennbar gewesen sei. Das besserte sich in der Schlussphase, in der Thomas Schäfer den Rückstand aus der elften Minute für den Rheinlandligisten wettmachte (82.). Tags zuvor hatten die Malberger anlässlich des 100. Geburtstags des FSV Kropbach zu einem Kick beim C-Ligisten gastiert, den sie standesgemäß

mit 8:0 (3:0) gewannen. Dabei trafen Luca Groß (2), Samuel Niklaus (2), Schäfer, Sven Heidrich, Tim Pfeiffer und Gabriel Müller.

VfB Wissen - 1. FC Türk Geisweid 6:1 (2:0): Nach der Absage des SV Hadamar II fanden die Wissener im Bezirksliga-Aufsteiger aus dem Siegerland Ersatz. In einem unterhaltsamen letzten Test wenige Tage vor dem Pokalspiel bei der SG

Fehlende Neuzugänge

Bei der Präsentation der Neuzugänge der SG Altenkirchen/Neitersen hatte unsere Zeitung nur Marvin Scherrek als fehlenden Spieler aufgeführt. Weitere neue Spieler, die auf dem Foto nicht abgebildet waren, sind Michael Weyer, Tim Schulz, Fisnik Nikaj, Ricco Löhmer und Philipp Keller. *hun*

Ahrbach sorgte Max Ebach mit einem Doppelpack in der ersten halben Stunde frühzeitig für klare Verhältnisse. Nach Wiederbeginn erhöhte Hüseyin Samurkas vom Elfmeterpunkt aus auf 3:0, ehe die Geisweider verkürzten. Erneut per Strafstoß sowie mit einem Schuss aus spitzem Winkel stellte Samurkas auf 5:1, ehe Kenny Scherrek nach starker Einzelleistung das halbe Dutzend vollmachte.

SG Weitefeld-Langenbach/Friedewald/Neunkhausen - Sportfreunde Siegen 0:6 (0:2): Bis zehn Minuten vor Schluss hielten die Weitefelder die Niederlage gegen den zwei Klassen höher angesiedelten westfälischen Oberligisten, der über die gesamte Spielzeit hinweg sein Personal einmal komplett austauschte, im Rahmen. Berkan Koc (8.) und Jannik Krämer (29.) vor, sowie Jan Peters kurz nach der

SG Malberg hat sich vielfältig verstärkt



■ **Malberg.** Die Fußballer der SG Malberg/Rosenheim starten am kommenden Samstag mit dem Derby daheim gegen den VfB Wissen in ihre sechste Rheinlandliga-Spielzeit in Serie. Um für den Kampf um den Klassenverbleib gerüstet zu sein, wurde der Kader um einige Spieler erweitert, wobei in der Liste der Neuzugänge von erfahrenen Haudegen über Rückkehrer

busch, Mittelhof - Fehl-Ritzhausen, Stockum-Püschchen - Selters, Hattert - Altenkirchen II, Nauroth II - Atzelgiff II, Grünebach - Alpenrod II (alle Mi., 19.30 Uhr), Mittelhof II - Wallerhausen, Hahn - Grenzbachtal II, Maischeid - Ellingen II, Dielfen - Alsdorf, Bor. Salchendorf - Wallmenroth II (alle Do., 19.30 Uhr), Wahlbach II - Mudersbach II (Do., 19.45 Uhr).

Foto: bylogi

Termine

Fußball

Rheinlandpokal, 1. Runde: u. a. Herdorf - Wallmenroth (Mi., 19 Uhr), Ahrbach - Wissen (in Ruppach-Goldhausen), Guckheim - Westerbürg, Hahnstätten - Weitefeld, Marienrachdorf - Ellingen,

Berod/Lautzert II - Nievern (in Lautzert), Niederfischbach II - TuS Montabaur (alle Mi., 19.30 Uhr), Friesenhagen - Linz (Mi., 20 Uhr).

Testspiele: Steinerroth II - Offhausen, Bor. Salchendorf II - Herdorf III (beide Di., 19.30 Uhr), Westernohe II - Kalteiche II (Mi., 19 Uhr), Müschenbach - Altenkirchen, Daaden - Ottfingen, VfL Hamm - Weyer-

busch, Mittelhof - Fehl-Ritzhausen, Stockum-Püschchen - Selters, Hattert - Altenkirchen II, Nauroth II - Atzelgiff II, Grünebach - Alpenrod II (alle Mi., 19.30 Uhr), Mittelhof II - Wallerhausen, Hahn - Grenzbachtal II, Maischeid - Ellingen II, Dielfen - Alsdorf, Bor. Salchendorf - Wallmenroth II (alle Do., 19.30 Uhr), Wahlbach II - Mudersbach II (Do., 19.45 Uhr).

Eisbachtaler überzeugen

■ **Nentershausen.** In ihrem ersten Oberligaspiel seit mehr als acht Jahren haben die Fußballer der Eisbachtaler Sportfreunde einen Achtungserfolg erzielt. Beim 1:1 (0:1) im Heimspiel gegen den VfR Wormatia Worms holte der Rheinlandmeister zum Saisonauftakt gleich den ersten Punkt. Vor 550 Zuschauern wäre nach einer starken zweiten Halbzeit gegen den Regionalliga-Absteiger sogar ein Sieg drin gewesen. Zur Pause lagen die Westerwälder durch Jan Dahllke Treffer aus der 32. Minute zurück und konnten sich zudem bei Torwart Niklas Kremer bedanken, der zuvor gegen Dahllke einen Foulelfmeter pariert hatte (8.). Im zweiten Abschnitt waren die „Eisbären“ dann das spielbestimmende Team, für das Steffen Meuer in der 62. Minute den verdienten Punktgewinn sicherte. *hun*

Fußball

Rheinlandpokal, 1. Runde

SG Wittlich - SV Mehring 1:4

Testspiele

VfB Wissen - 1. FC Türk Geisweid	6:1
SG Altenkirchen - SV Leuscheid	abges.
FSV Kropbach - SG Malberg	0:8
SG Müschenbach - SG Malberg	1:1
SG Weitefeld - SF Siegen	0:6
SG Wallmenroth - SG Daaden	2:2
SSVg Velbert - SF Siegen	3:2
SG Alsdorf - A-Jun. SF Siegen	2:1
SG Alpenrod II - SG Grenzbachtal II	7:5
SG Niederhausen - TuS Herchen	4:3
SSV Weyerbusch III - TuS Asbach II	1:6
SG Alpenrod - SG Grenzbachtal	5:2
DJK Friesenhagen - SSV Odenspiel	3:4
SG Ingelbach - SSV Hattert	1:2
SG Honigsessen II - SV Betzdorf-Bruche	3:2
SG Betzdorf - TuS Eisern	3:0
SG Bruchertseifen - TuS Bitzen	1:0
Spvgg EGC Wirges - TuS Immendorf	9:4

Kosova Montabaur - TuS Montabaur	1:3
SG Alsdorf II - Anadol Neunkirchen II	3:4
SG Nauroth II - SG Steinerroth II	1:8
1. FC Offhausen - HC Harbach	1:6
SG Bruchertseifen II - SG Niederhausen II	0:5
SG Alpenrod - A-Jun. SG Mülheim-Kärlich	4:3
SG Daaden II - SG Kirburg	1:2
SG Herschbach/G. II - SG Hundsangen II	2:6
SG Alpenrod II - SV Weidenhahn	1:1
SV Betzdorf-Bruche - Spfr Selbach	1:6
1. FC Grünebach - SG Betzdorf II	9:0
SG Haiderbach - SG Guckheim	5:3
Spvgg Neunkirchen - SV Niederfischbach	4:6
Borussia Salchendorf - SG Wallmenroth II	12:1
SG Mudersbach II - VfL Fellerdill II	6:4
FC Dorndorf II - SG Berod/Lautzert	2:3

Strunk-Cup in Langenbach

Finale

SG Alsdorf - SG Daaden 9:1

Spiel um Platz 3

SV Derschen - SG Weitefeld II 2:0

Munterer Kick mit vielen Toren



■ **Langenbach.** Die Sportwoche des SV Langenbach anlässlich des 100-jährigen Vereinsbestehens wurde am Wochenende unter anderem mit dem Freundschaftsspiel zwischen den Alten Herren des TuS Weitefeld-Langenbach und der Traditionself von Bayer 04 Leverkusen abgerundet. Dabei setzten sich die mit etlichen Ex-Profi angelegten Gäste (rechts Anel Dzaka, aktuell Trainer der TuS Koblenz) mit 6:3 durch. In dieser Szene behauptet Martin Ermert, der neben dem zweifachen Torschützen Sascha Kühne ebenfalls für die Lokalmatadore traf, den Ball gegen Anel Dzaka, der aktuell die Oberliga-Mannschaft der TuS Koblenz trainiert und in der Anfangszeit seiner aktiven Karriere von 2000 bis 2003 insgesamt drei Bundesligaspiele für die Werkself bestritt. *hun* Foto: bylogi